

## VOM T-SHIRT ZUM SITZPOLSTER ZUM TEPPICH

**KOOPERATIVES UPCYCLING**

**Für die Lesecke im Klassenzimmer braucht es eine gemütliche Unterlage: Um deren Gestaltung einzigartig und nicht teuer zu realisieren, könnte als Klassenprojekt aus ausgedienten Textilien gemeinsam ein Teppich gestaltet werden. Mit dieser Idee für ihre zukünftige Zielstufe im Hinterkopf haben Studierende der PHBern Textilien gesammelt, Stoffstreifen geschnitten, daraus individuelle Sitzpolster gehäkelt, gewoben oder geflochten, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam erprobt, wie die fertigen Polster in einem kooperativen Prozess zu einem Teppich kombiniert werden könnten.**

**STUFE**

Ab Mittelstufe

Das hier dokumentierte Vorgehen wurde mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Bern durchgeführt.

**DAUER**

8 – 10 Lektionen

**MATERIAL/WERKZEUG**

Ausgediente Textilien, Schere, Rollcutter, Schneidunterlage, Häkelnadel, evtl. Karton, Webnadel

**IM INTERNET**

SKROCH, Almut (2015): Tutorial T-Shirt-Garn herstellen.  
URL: <http://www.alles-selber-machen.de/2015/05/tutorial-t-shirt-garn-herstellen/> [1.9.2016]

**DOWNLOAD**

Arbeitsblatt «Vom Kleiden zum Wohnen: Sitzpolster und Teppiche» steht auf [werkspuren.ch](http://werkspuren.ch) bereit.

**KOMPETENZEN / LERNZIELE**

- Ausgedienten Textilien einen Mehrwert verleihen.
- Wirkung der unterschiedlichen Textilgarnstreifen wahrnehmen, vergleichen und bewusst einsetzen.
- Ein flächenbildendes Verfahren ausführen und anleiten (häkeln, weben oder flechten).
- Kooperative Formen bei der Entscheidungsfindung erproben.

**AUFGABENSTELLUNG**

Stellen Sie durch häkeln, weben oder flechten ein Sitzpolster her, auf dem Sie bequem sitzen können. Als Garn dienen Ihnen dabei in Streifen geschnittene oder gerissene ausgediente Textilien. Erproben Sie mit den fertigen Sitzpolstern in der Gruppe verschiedene Kombinationen der individuellen Polster, so dass sich ein Teppich daraus ergeben könnte.

**TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN**

- Flickenteppiche oder englisch Rag Rugs, die aus Stoffresten oder ausgedienten Textilien gewoben, geflochten, geknüpft oder gehäkelt werden, haben in verschiedenen Ländern eine lange Tradition. Als Upcycling-Objekte liegen sie heute wieder im Trend. Gibt es weitere solche traditionsreiche Upcycling-Vorhaben? (Weiterführende Anregung, wurde nicht durchgeführt.)

**DESIGNPROZESS / GESTALTUNGSPROZESS**

Sammeln und Ordnen: Streifen aus unterschiedlichen ausgedienten Textilien schneiden, daraus eine gemeinsame Sammlung in der Gruppe anlegen.

- Aus welchen Materialien ergeben sich optisch und haptisch besonders spannungsreiche Kombinationen?

Experimentieren und Entwickeln: Flächenbildende Verfahren mit unterschiedlichen Textilgarnstreifen erproben.

- Entstandene Strukturen aus verschiedenen Materialien beschreiben und miteinander vergleichen.

Planen und Realisieren: Ein persönliches Sitzpolster mit einem flächenbildenden Verfahren herstellen.

Begutachten und Weiterentwickeln: In der Gruppe unterschiedliche Kombinationen der fertigen einzelnen Sitzpolster zu einem Teppich auslegen und deren Wirkung diskutieren, Kriterien wie Farbe, Struktur, Form als mögliche Ordnungsaspekte erproben.

Dokumentieren und Präsentieren: Entstandene Erprobungen als didaktisches Anschauungsmaterial aufbereiten.



Ausrangierte Textilien für das Upcycling



Garnproduktion aus T-Shirts



Möglichst lange Stoffstreifen



Erneute Fläche aus aufgetrennten Streifen



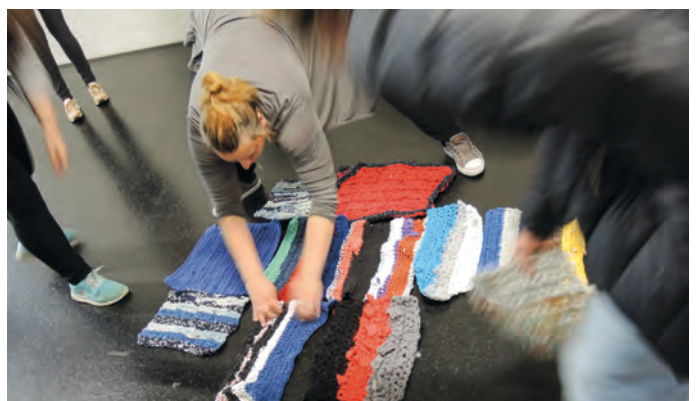
Häkeln als kollektives Flow-Erlebnis



Unterschiedliche Ausgangsmaterialien



Verschiedenartige Farb- und Strukturwirkungen



Kombinationen erproben wieder verändern